

Informationen zum Forum Artikel 30

Präambel

Die Umsetzung und Weiterentwicklung des Artikels 30 der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) erfordert neue Formen der Zusammenarbeit zwischen den Verbänden, die den Sport von Menschen mit Behinderung organisieren.

Vor diesem Hintergrund haben die drei Behindertensportverbände Niedersachsens, der Behinderten-Sportverband Niedersachsen e. V. (BSN), der Gehörlosen-Sportverband Niedersachsen e. V. (GSN) und Special Olympics Deutschland in Niedersachsen e. V. (SO NDS), die Initiative „**Forum Artikel 30 UN-BRK/Inklusion in Kultur, Freizeit und Sport**“ gegründet.

Unter dem Motto „Kräfte bündeln, Menschen bewegen“ soll die Vernetzung intensiviert, sollen Synergieeffekte genutzt und damit möglicher Versäulung entgegengewirkt werden.

Neben Arbeit, Bildung und Wohnen ist es ein gemeinsames Anliegen, die Bedeutung von Bewegung, Sport, Freizeit und kultureller Bildung als gleichwertig in das öffentliche Bewusstsein einzubringen und sich auch gemäß Art. 3 und 4 (Inklusion/Partizipation) der UN-BRK als eigenständige Stimme dieses Personenkreises

- gesellschaftlich wie politisch in den relevanten Bereichen zu Wort zu melden
- aktiv mitzugestalten
- auf Bundes-, Landes- sowie kommunaler Ebene bewusstseinsbildend zu wirken
- Prozesse zu initiieren
- und gesellschaftliche Veränderungen im Sinn einer Gesellschaft für alle anzustoßen und zu koordinieren

Das „**Forum Artikel 30 UN-BRK/Inklusion in Kultur, Freizeit und Sport**“ bezieht gezielt auch andere Gruppierungen, die in den Bereichen des Artikels 30 zukunftssträftig organisiert sind, mit ein: Dies sind aktuell der Blinden- und Sehbehindertenverband Niedersachsen e. V., der SoVD-Landesverband Niedersachsen e. V., der Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e. V., Landesverband Niedersachsen e. V. sowie die Ada und Theodor Lessing-Volkshochschule Hannover.

Ziele des Forums

Deutliche Erhöhung der Anzahl der Menschen mit Behinderung in Kultur, Freizeit und Sport durch Vernetzung, Abbau von Barrieren und gesellschaftliche Partizipation aller.

- Intensive Vernetzung der beteiligten Verbände und Institutionen über regelmäßige Treffen
- Bündelung von Expertise, Ressourcen und Engagement der beteiligten Verbände und Institutionen
- Schaffung von Barrierefreiheit, um Partizipation aller zu gewährleisten
- Stärkung der Partizipation von Menschen mit Behinderungen auf allen Ebenen innerhalb der Themenfelder Kultur, Freizeit und Sport insbesondere durch
 - Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung der Bevölkerung für Menschen mit Behinderung und
 - Wahrnehmung und Stärkung von Menschen mit Behinderung.